



News der Freien Evangelischen Schule

Dieser Newsletter zeigt...
den Start ins neue Schuljahr
ein kostbares Gut
neue Gesichter
wichtige Termine

Gut gestartet?

Ja, wir sind gut ins neue Schuljahr gestartet! Nach dem traditionellen Eröffnungsgottesdienst im Grossmünster haben alle Schülerinnen und Schüler rasch ihre Klassen gefunden und sind mit ihren Klassenlehrpersonen Richtung Waldmannstrasse oder zum Kreuzplatz spaziert.

Die ersten Schultage liegen bereits hinter uns, erste Höhepunkte wie Klassenlager oder Projektstage stehen kurz bevor. Für rund einen Drittel unserer Schülerinnen und Schüler waren es die ersten Schultage an der Freien Evangelischen Schule. Aber nicht nur viele Kinder und Jugendliche sind neu an der FES, auch im Team der Lehrpersonen durften wir einige neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Einige von ihnen - jene die auch das Amt einer Klassenlehrperson übernommen haben - stellen sich weiter unten gleich selber vor. Die neuen Fachlehrpersonen werden im nächsten Newsletter vorgestellt.

Seit anfang August ist unsere Schulleitung wieder komplett: Brigitta Zogg, langjährige Lehrerin an unserer Fachmittelschule, ist die neue Prorektorin im Schulhaus Kreuzstrasse.

Ich freue mich auf ein spannendes, abwechslungsreiches Schuljahr!
Daniel Tommer, Leiter Verwaltung

Ein kostbares Gut



Bildung ist ein kostbares Gut. Wir eignen sie uns in einem lebenslangen Prozess an und tragen sie, teilweise auch etwas versteckt oder verschüttet, aber dennoch wieder auffindbar, überall mit uns mit. Unsere Bildung ist ein Teil von uns, sie verändert und beeinflusst unsere Persönlichkeit. Bildung vermitteln, Kindern und Jugendlichen bei diesem Prozess zur Seite zu stehen, ist eine sehr schöne, eine sehr wichtige Aufgabe. Die Freie Evangelische Schule als Bildungsinstitution erfüllt somit eine sehr wesentliche gesellschaftliche Funktion. Sie ermöglicht jungen Menschen, sich ihren Bildungsrucksack anzufüllen, Bildungswege einzuschlagen und Selbstverantwortung zu übernehmen um sich in einer sich immer schneller ändernden Welt zurechtzufinden und um positiv auf die gesellschaftlichen Ereignisse einwirken zu können.

Ich freue mich sehr, in meiner neuen Funktion als Prorektorin die FES mitlenken zu dürfen. Die FES ist eine Schule, die sorgfältig mit ihren Lernenden umgeht, sie respektiert und ihnen Möglichkeiten bietet, ihre Interessen zu entfalten. Hinzu kommt, dass die FES mit der Fachmittelschule einen dritten Ausbildungsweg anbieten kann, der – neben Lehre und Gymnasium – den Lernenden den Zugang zu den Fachhochschulen ermöglicht. Diesen dritten Weg möchte ich mit Hilfe des ganzen Lehrerteams besser verankern und positionieren, damit auf die Aussage: «Ich mache die FMS», nicht ständig die Frage kommt: «Was ist das schon wieder?», sondern vielmehr die Antwort: «Genau, das ist die Schule, die einem den Zugang zu zahlreichen Fachhochschulen und Bildungsgängen ermöglicht.»

Brigitta Zogg, Prorektorin

Neue Gesichter im Team



Jette Bock

Ich bin ein Nordlicht, geboren auf der Insel Föhr und aufgewachsen in einer kleinen Kurstadt in Westfalen. An der Universität Göttingen habe ich romanische Literatur- und Sprachwissenschaften sowie Ethnologie und Sozialpsychologie studiert.

Durch ein Auslandssemester in Strassburg bin ich mit dem Lehrberuf in Kontakt gekommen und habe entdeckt, wie kreativ und herausfordernd unterrichten ist. Das war vor bald sieben Jahren. In der Zwischenzeit habe ich das Lehrdiplom für das Fach Französisch an der Universität Zürich nachgeholt sowie drei Jahre an einer Sekundarschule unterrichtet. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe an der Freien Evangelischen Schule und vor allem über die Möglichkeit, mit den Lernenden die frankophone Literatur zu entdecken. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur und besonders gern auf und im Wasser.



Burkhard Czech

Meinen erste «Begegnung» mit der FES hatte ich bereits 1982. Damals besuchte ich als Schüler die 3. Sekundarklasse – eines meiner besten Schuljahre! So gut, dass bis heute der Kontakt zu einigen Schulkollegen und Lehrern anhält. Nach meiner Ausbildung zum Sekundarlehrer arbeitete ich als Klassen- und Fachlehrer am Berufsvorbereitungsjahr der Stadt Zürich. Im Schuljahr 2015/16 habe ich mit meiner Familie ein Sabbatical in den USA verbracht, aus dem ich nun gestärkt und voller Energie zurückkomme und bei der FES einsteige.

Nebst Zeit mit meiner Familie und meinen zwei Kindern zu verbringen, schwimme ich sehr gerne, spiele Gitarre und singe dazu. Ich werde an der FES als Klassenlehrer vom Aufbau- und Leistungsjahr einsteigen und mit Christoph Schoch eine funktionierende, moderne IT-Infrastruktur gewährleisten. **#fes #happyschoolstart**



Ivo Heeb

Aufgewachsen bin ich im Furttal, wo ich meine kaufmännischer Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung genoss. Bald darauf ist mein Wunsch mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten aufgekommen. Nach der kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene habe ich an der Universität das Diplom für die Sekundarstufe II im Fach Geografie erworben. Meine ersten Berufserfahrungen als Lehrer zeigten, dass ich Jugendliche unterstützen und begleiten will.

Ich lebe heute mit meiner Partnerin in Zürich. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Sei es Fussball beim SV Höngg, eine Velotour durchs Mittelland, ein Tennismatch mit Freunden oder eine Wanderung. Daneben reise ich sehr gerne, musiziere auf der Gitarre und lese sehr viel.

Das pädagogische Konzept der Freien Evangelischen Schule entspricht meinen Vorstellungen von gutem Unterricht und ich freue mich sehr auf meine Aufgabe als Klassenlehrperson.



Eva Meixner

«Man soll stets hoffen, nicht in interessanten Zeiten zu leben» – diesen Satz las ich irgendwo vor einiger Zeit. Unsere Kinder und Jugendlichen wachsen allerdings in sehr turbulenten Zeiten auf. Ich glaube, dass man mit einem Blick zurück, Geschehnisse besser einordnen kann, Distanz gewinnt und erkennt, dass vermeintlich eindeutige Sachverhalte auch immer wieder in Frage gestellt werden. Unter anderem aus diesen Gründen freue ich mich sehr auf meine Aufgabe als Geschichtslehrerin an der FES.

Privat halten mich im Moment meine zwei kleinen Töchter ziemlich auf Trab. Musik ist für uns alle sehr wichtig. Wir singen und tanzen viel zusammen. Wenn es zeitlich passt, gehe ich sehr gern in die Oper oder ins Theater und ein grosser Luxus ist es für mich, ein gutes Buch einfach in einem Zug durchlesen zu können.



Azzedine Rouichi

Ich bin im Knonauer Amt aufgewachsen und habe das Lehrerseminar in Schiers GR besucht. Dort durften wir bereits an der Aufnahmeprüfung mit 16 Jahren, vor eine 6. Klasse stehen. Die Praxisnähe dieser Ausbildung prägte später meinen Unterricht.

Mehrere Jahre arbeitete ich für die Reformierte Kirche als Katechet und Jugendarbeiter. Nach dem Sekundarlehrerstudium unterrichtete ich im Zürcher Unterland. In diesen Jahren setzte ich mich intensiv mit den «Neuen Medien» auseinander und konnte auch mehrere Schulprojekte im Ausland durchführen. Während 25 Jahren war ich OK-Mitglied der Schweizer Jugendfilmtage, dem «Sprungbrett» der Schweizer Filmszene. Film und Fotografie sind mir bis heute als Hobby geblieben.

Ich freue mich, als Klassenlehrer der 1. Sek B, an der FES zu arbeiten und gemeinsam den Weg mit den Lernenden in die Zukunft zu gehen.

Agenda – Daten zum Markieren

Informationsabende Primarstufe / Übergangsjahr / Sekundarstufe:

3. November / 8. Dezember / 19. Januar / 28. März

Informationsabende Fachmittelschule / 10. Schuljahre (R+E, A+L):

15. November / 19. Januar / 28. März

Elternbesuchsmorgen alle Stufen:

Samstag, 5. November

Tag der offenen Tür (FMS und R+E):

Donnerstag, 17. November

Weihnachtsfeiern:

Donnerstag, 22. Dezember

Eine Datenübersicht mit Details finden Sie in der [Agenda](#).

Gedanken auf den Weg

«Der Mensch soll lernen, nur die Ochsen büffeln.»

Erich Kästner (1899 - 1974)

Das ist der aktuelle Newsletter.

Ältere Ausgaben finden Sie im Archiv.

Haben Sie Anregungen oder Echos zu unserem Lernalltag? Wir freuen uns über Ihr E-Mail oder ein Gespräch. Unser Newsletter erscheint mindestens zweimal jährlich.

facebook

Wir freuen uns, wenn Sie Inhalte weiterverwenden! Bitte geben Sie als Quelle an: Newsletter der Freien Evangelischen Schule / www.fes.ch / 08.09.2016.

Copyright für den Inhalt:

Freie Evangelische Schule, Waldmannstrasse 9, 8024 Zürich

Telefon 043 268 84 84, info@fes.ch, www.fes.ch